

Zwischenfruchtanbau in Mecklenburg-Vorpommern

Ergebnisse zur Agrarstrukturerhebung 2023

Der Anbau von Zwischenfrüchten wurde in Mecklenburg-Vorpommern in den vergangenen Jahren ausgeweitet. 2019/20 bauten die Landwirte auf 97.797 Hektar Zwischenfrüchte an. 2022/2023 hatte sich der Zwischenfruchtanbau auf 121.400 Hektar ausgedehnt, wobei der Zwischenanbau von Pflanzen zur Gründüngung (109.600 Hektar) den größten Anteil ausmachte (90 Prozent).

Der Zwischenfruchtanbau bezeichnet den Anbau von Ackerkulturen zwischen zwei aufeinander folgenden Hauptfrüchten im Zeitraum Juni 2022 bis Mai 2023.

Hierzu gehört die Ackerfläche, auf der nach der Ernte der Hauptfrucht 2022 und vor der Aussaat der Hauptfrucht für das Jahr 2023 Zwischenfrüchte angebaut wurden. Sommerzwischenfrüchte werden noch vor dem Winter geerntet oder umgebrochen, Winterzwischenfrüchte bedecken den Boden bis zum Frühjahr.

Durch den Anbau von Zwischenfrüchten werden zusätzlich positive Aspekte wie u. a. Erosionsschutz, Nährstoffbindung, höhere Bodenfruchtbarkeit, Fruchtfolgeauflockerung sowie vermehrtes Wasserspeicher- und Infiltrationsvermögen auf dem Ackerland geschaffen.

Anbau von Zwischenfrüchten 2022/2023

Merkmal	Ackerland insgesamt	Zwischenfruchtanbau zusammen	Sommerzwischenfruchtanbau 2022 zusammen und zwar zur...	...Gründüngung	...Futtergewinnung	...Biomasseerzeugung zur Energiegewinnung	Winterzwischenfruchtanbau 2022/2023 zusammen und zwar zur...	...Gründüngung	...Futtergewinnung	...Biomasseerzeugung zur Energiegewinnung
Betriebe Anzahl	1.270	1.270	150	130	20	/	1.170	1.090	120	20
Fläche in ha	716.400	121.400	14.000	12.800	800	/	107.400	96.800	7.900	2.800

Fachliche Informationen

Gabriele Koblin, Tel. 0385 588-56782, gabriele.koblin@statistik-mv.de

Anja Dönnecke, Tel. 0385 588-56787, anja.doennecke@statistik-mv.de

Weitere Informationen zur Agrarstrukturerhebung 2023 finden Sie unter:

<https://www.laiv-mv.de/Statistik/Zahlen-und-Fakten/Wirtschaftsbereiche/Land-&-Forstwirtschaft-Fischerei/>